

# Sitzungsprotokoll vom 04.12.2017

---

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Anwesende:</b>   | Alina Müller, Jana Schuchardt, Johannes Lange, Malte Kobus, Margarethe Grupp, Maximilian Lehmann, Mika Ammermann, Philipp Rhode, Robert Imhof, Frederik van Daak, Sanja Vorwig, Tobias Schöbel, Sebastian Schramm, Julia Staudte, Stefanie Sicker, Tim Wenzel |
| <b>Gäste:</b>       | Mariam und Romy von der fem*med   |
| <b>Redeleitung:</b> | Robert Imhof  |
| <b>Protokoll:</b>   | Malte Kobus   |

## Tagesordnung

|  |          |
|--|----------|
| <b>0. Gäste</b> .....                                  | <b>2</b> |
| <b>1. Feststellung der Beschlussfähigkeit</b> .....    | <b>3</b> |
| <b>2. Protokollabstimmung</b> .....                    | <b>3</b> |
| <b>3. Sprechstunde</b> .....                           | <b>3</b> |
| <b>4. Finanzen</b> .....                               | <b>3</b> |
| <b>5. Facebook-Administration</b> .....                | <b>3</b> |
| <b>6. Weihnachtsmarkt</b> .....                        | <b>4</b> |
| <b>7. Lunchtime-Seminar</b> .....                      | <b>4</b> |
| <b>8. Finanzielle Förderung durch SLÄK</b> .....       | <b>4</b> |
| <b>9. BuKo</b> .....                                   | <b>5</b> |
| <b>10. Offener Matheraum</b> .....                     | <b>5</b> |
| <b>11. Herr Burghardt</b> .....                        | <b>5</b> |
| <b>12. Unbeantwortete Mails</b> .....                  | <b>6</b> |
| Glühweinkocher für Weihnachtsfeier der Lernklinik..... | 6        |
| Glühweinkocher für Weihnachtsfeier des MediChors.....  | 6        |
| Mail zum Dies academicus.....                          | 6        |
| Physiologie-Klausur.....                               | 6        |
| <b>13. Sonstiges</b> .....                             | <b>6</b> |
| AG Austausch.....                                      | 6        |
| Medizindidaktisches Zentrum.....                       | 6        |
| StuRaMed-Filmabend.....                                | 6        |

|  |   |
|--|---|
| Büronutzung der UAEM .....                   | 6 |
| Einreichung der Rückerstattungsanträge ..... | 6 |

## 0. Gäste

Amrei stellt die Studierendengruppe fem\*med vor. Dies ist eine Feminist\_innen-Gruppe. Sie wollen sich mit Problem der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts an der Fakultät auseinandersetzen. Dabei beziehen sie sich auf das Arbeitnehmerverhältnis, die Lehre, den Aspekt der Gendermedizin und die Situation von Patient\_innen. Zu Beginn habe sie sich entschieden mit der Lehre zu beginnen. Dabei wollen sie untersuchen, wo es Diskriminierung in der Lehre in Deutschland und speziell in Leipzig gibt. Dazu stellen sie eine Box im CLI und anderen Orten auf. Dort können Erfahrungen aus dem PJ, dem Studium, dem Pflegepraktikum etc. eingeworfen werden. Zusätzlich sammeln sie Berichte auf Facebook und in privaten Umfragen. Für den 15. oder 16. Januar ist eine öffentliche Veranstaltung zur Auswertung und Zusammenfassung der eingegangenen Berichte geplant.

Sie betonen, dass es bei ihrer nicht um die Anprangerung einzelner Personen geht. Sie wollen vielmehr eine strukturelle Debatte anregen.

Max fragt, inwieweit sie sich in der Verantwortung sehen, aktiv zu werden, wenn ihnen eindeutige Berichte zugetragen werden. Darauf antworten sie, dass im Zweifel private Gespräche mit den Betroffenen und Angeschuldigten angedacht sind. Die primäre Verantwortung dafür sehen sie dabei aber bei den zuständigen Gleichstellungsbeauftragten und würden solche Probleme weiterleiten

Tobias fragt, inwieweit schon Gespräche mit der letzten und der aktuellen Gleichstellungsbeauftragten stattgefunden haben. Sie berichten, dass es bereits Gespräche mit Frau Dr. Kuhnt gab und demnächst auch Gespräche mit Frau Dr. Stengler geplant sind.

Tobias fragt, ob sie sich schon Gedanken gemacht haben, welche Folgen aus den Informationen erwachsen können und sollen. Die Anonymisierung kann sinnvoll und notwendig sein, stellt jedoch ein Hindernis bei der weiteren Arbeit da. Wenn wir als StuRaMed aktiv werden sollen, brauchen wir das persönliche Gespräch mit den Betroffenen und werden nicht aufgrund von anonymen Anschuldigungen aktiv werden. Darauf antworten sie, dass die geplanten Veranstaltung im Januar nicht als Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung geplant ist und daher auch anonym bleiben soll.

Robert fragt, wie sich die Mitglieder der Gruppe weiterbilden. Darauf antworten sie, dass die ersten Veranstaltungen eher untheoretisch geplant sind. Daher haben sie noch keine größeren Weiterbildungsmaßnahmen geplant. Sie belesen sich aber privat und bilden sich mit dem Gelesen gegenseitig weiter.

Philipp äußert, dass er im Bereich der Gendermedizin ein großes Potenzial für Veränderungen sieht.

Max fragt, ob und warum sie Projektgruppe des StuRaMeds werden wollen. Es gäbe auch die Möglichkeit sich beim StuRa zu registrieren. Er fragt auch wie und ob sie sich die

Zusammenarbeit mit dem StuRaMed vorstellen. Sie antworten, dass sie sich bewusst für den StuRaMed entschieden haben. So wollen sie bei dem Thema der Gleichstellung eng mit uns zusammenarbeiten. Auch sehen sie uns als Partner, falls sie aufgrund ihrer gesammelten Informationen aktiv werden.

Sanja informiert sie, dass die Möglichkeit der Werbung auf unserer Webseite besteht. Auch teilen wir die Facebook-Veranstaltung unserer Projektgruppen gern.

Jana äußert, dass es bei uns einfacher ist eine Projektgruppe zu werden. Sie weist darauf hin, dass es beim StuRa noch zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten gibt.

Frederik erklärt ihnen, dass es einfacher ist am Hauptcampus Räumlichkeiten zu bekommen, wenn man eine anerkannte Hochschulgruppe ist.

*Romy und Mariam verlassen die Sitzung.*

## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 9 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

## 2. Protokollabstimmung

Es gibt kein Protokoll, über das wir abstimmen können.

## 3. Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

## 4. Finanzen

Alina Pohl stellte am 28.11.2017 einen Finanzantrag per Mail für die Studierendengruppe fem\*med über 70€ für Druckkosten, eine Box und Verpflegung für eine Veranstaltung zum Thema Sexismus am UKL am 15./16.Januar 2018.

▶ MH/0/0 → **angenommen**

Margarethe 29.11 stellt einen Finanzantrag für ein Referentengeschenk für die Lunchtimeseminare in Höhe von 10€.

▶ MH/0/0 → **angenommen**

Jana stellt einen Finanzantrag über 300€ für den Schadensfall des Transporters der Ersti-Tage.

▶ MH/0/0 → **angenommen**

## 5. Facebook-Administration

Jana hat ein Handout für die Facebook-Administration erstellt. Dieses befindet sich in der Drive. Jana entwirft eine neue Gruppenbeschreibung für die Jahrganggruppen.

## 6. Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt wird unter der Maßgabe stattfinden, dass wir keinen Alkohol ausschänken und alles sauber hinterlassen werden.

Robert berichtet, dass es Konsens im Orga-Team war, auf den Ausschank von Glühwein zu verzichten. Dabei wurde auch unsere Zusammenarbeit mit der Fakultät im Hinblick auf zukünftige Veranstaltungen im Studienzentrum (Sommerfest, ...) bedacht.

Im Folgenden findet eine Debatte über den Alkoholausschank statt.

Wir schenken keinen Alkohol aus, solange sich der Passus in dem Text nicht ändert:

### ► MH/0/0

*Max, Frederik und Tobias verlassen die Sitzung.*

Robert sucht noch Helfer für den Weihnachtsmarkt.

*Jakob verlässt die Sitzung.*

## 7. Lunchtime-Seminar

Margarethe berichtet, dass am kommenden Donnerstag das erste Lunchtime-Seminar stattfindet.

## 8. Finanzielle Förderung durch SLÄK

Margarethe berichtet, dass die SLÄK uns finanziell unterstützen möchte.

Tim meint, dass wir mithilfe des Geldes mehr Vorlesungs-Podcasts erstellen könnten. Dadurch wären wir nicht so abhängig von der Ausschreibung von SHK-Stellen dafür.

Malte schlägt Repetitorien durch Studierende für Studierende vor.

Jana findet, dass wir in der kurzen Zeit kein festes Projekt auf die Beine gestellt bekommen.

Robert unterstützt den Vorschlag von Tim, da dort die Infrastruktur und Technik bereits vorhanden ist. Er schlägt aber vor, die SLÄK zu kontaktieren und zu fragen, inwieweit das Konzept bereits spruchfest sein muss.

Margarethe sagt, dass die SLÄK nicht allzu häufig tagt, daher sollten wir für die Sitzung erstmal etwas zum Vorstellen haben. Auch hinterfragt sie, inwieweit die Tutoren dann qualifiziert sein sollten. Dies ist uns in Bezug auf die universitäre Lehre sehr wichtig.

Sanja schlägt die Schaffung einer SHK-Stelle für den Promotionsleitfaden vor.

Margarethe meint, dass wir ihrer Meinung nach dafür keine SHK brauchen. Sie hinterfragt, wie die Organisation der Stelle läuft und ob diese nicht durch das Land angestellt werden muss.

Robert meint, dass wir nicht wissen in welchem Umfang und für wie lange die Förderung erfolgen soll.

Jana sieht mehr Arbeitsbedarf bei dem Promotionsleitfaden und findet daher die Schaffung einer SHK-Stelle sinnvoll und gerechtfertigt.

Sanja betont, dass im Dresdner Promotionsleitfaden einige Punkte fehlen oder überarbeitet werden müssen. Da die Professoren das nicht machen werden, müssen wir das tun.

Mika schlägt ein Projekt für die Förderung von sozialschwachen Studierenden mit Büchern und Materialien für das Studium vor.

Philipp hat die Idee unsere Erstitutoren aufzuwerten. Man könnte diese über die Erstitage hinaus mit den Erstis verknüpfen und weitere Veranstaltungen organisieren.

► **Vorabstimmung: Wollen wir sowohl die Podcasts als auch den Promotionsleitfaden vorstellen?: 6/4/3 → nicht angenommen**

► **Abstimmung: Promotionsleitfaden (1) oder Podcasts (12)**

*Julia verlässt die Sitzung.*

## 9. BuKo

Margarethe berichtet vom BuKo in Mainz. Der BuKo in Leipzig ist sehr positiv in Erinnerung geblieben. Es gibt ein Spiel über Infektiologie. Die LeipZiege ist weg.

## 10. Offener Matheraum

An der Mathematik-Fakultät gibt es einen Raum für Unterstützung bei der Lösung von Aufgaben. Es gab die Anfrage, ob das Medizinstudierenden auch nutzen wollen.

► **Abstimmung: MH/0/0**

## 11. Herr Burghardt

Herr Burghardt möchte wieder eine Umfrage wie 2013 an der Fakultät durchführen. Dafür wünscht er sich bezüglich der Fragen Input von uns. Wir sammeln dafür Ideen:

- Verfügbarkeit Steckdosen
- WLAN-Verfügbarkeit sollte als eigene Frage aufgelistet sein
- Der Fragebogen sollte gekürzt werden, um attraktiv zu sein
- Sind Hörsaalische/-bänke ausreichend? Sind sie zu kurz?
- Selbststudienplätze kommen zu kurz
- Gruppenarbeitsplätze, PC-Poolplätze

Jana fragt, was sich seit der letzten Befragung verändert hat? So sind Fragen zur Sitzbequemlichkeit ihrer Meinung nach überflüssig.

Den Fragebogen findet man in der Google Drive unter dem Namen: „Studentische Räume“

Robert lädt ihn in die Sitzung ein.

*Steffi verlässt die Sitzung*

## 12. Unbeantwortete Mails

### Glühweinkocher für Weihnachtsfeier der Lernklinik

Wir leihen den Glühweinkocher wie gewohnt gegen eine Kautions aus. Malte schreibt.

### Glühweinkocher für Weihnachtsfeier des MediChors

Tim übergibt ihn an den MediChor.

### Mail zum Dies academicus

Robert antwortet ihm.

### Physiologie-Klausur

Einen akuten Gesprächsbedarf sehen wir nicht, da es jedes Jahr aufs Neue angesprochen wird.

*Tim verlässt die Sitzung.*

## 13. Sonstiges

### AG Austausch

Margarethe: Die AG Austausch will einen eigenen Raum.

### Medizindidaktisches Zentrum

Sanja berichtet von einem Vortrag, der die Entwicklung der medizinischen Lehre darstellt. Des Weiteren gab es die Vorstellung verschiedener Lehrkonzepte.

### StuRaMed-Filmabend

Sanja erinnert an die schöne Tradition des StuRaMed-Filmabends.

### Büronutzung der UAEM

Frederik fragt, ob er das Büro für das UAEM-Wochenende nutzen kann.

► **MH/0/0**

### Einreichung der Rückerstattungsanträge

Jana bittet um die zeitnahe Einreichung der Rückerstattungsanträge.

Die Sitzung schließt um 22:27 Uhr.